

Orsolic und Pilic sind Geschichte

2. Klasse Ost | Höflein trennt sich von seinen Routiniers und holt stattdessen frisches Blut.

Von Marco Cornelius

Auf eine eher durchwachsene Saison können die Höfleiner in der 2. Klasse Ost zurückblicken. Die Elf von Trainer Jürgen Frank zeigte zu Beginn und zum Ende der Saison mit einigen guten Ergebnissen auf. Doch dazwischen fiel man in ein Loch und konnte in fünf Partien in Serie keinen vollen Erfolg einfahren. Erst in den letzten Spielen der Hinrunde kam man zurück auf die Erfolgsspur und feierte gleich drei Siege en suite. Mit 17 Punkten und dem siebenten Platz ist man deshalb auch nur teilweise zufrieden. „Wenigstens haben wir uns mit den letzten Erfolgen die Hinrunde noch gerettet. Immerhin liegen wir nur vier Punkte hinter dem vierten Tabellenplatz“, kann Höfleins Sektionsleiter Alexander Jandl durchatmen, „Im Frühjahr wollen wir aber mit einigen Veränderungen uns nach oben orientieren.“ Und die Veränderungen bei den Höfleinern trafen keine

geringeren als die beiden Routiniers Mario Orsolic und Ivica Pilic. „Wir mussten etwas machen und da haben wir uns eben für die beiden ältesten Spieler entschieden“, erklärt Jandl.

Höfleiner holten sich passenden Ersatz

Untätig sind die Höfleiner am Transfermarkt auch nicht geblieben. Mit Nemanja Milosevic (Deutsch Jahrndorf) und Daniel Pelic (Kreuzstetten) hat man sich zwei neue Offensivkräfte geholt. Vor allem auf Pelic darf man gespannt sein, denn seine Torquote kann sich mehr als nur sehen lassen. Der großgewachsene bullige Angreifer brachte es bislang auf 189 Volltreffer in 229 Spielen. „Ich hoffe, er kann seinen Torrieher auch bei uns unter Beweis stellen“, lächelt Jandl. Ein Tormann und ein Außenbahnspieler werden auch noch den Weg nach Höflein finden – beide sind aber eher nur Kaderergänzungen.